

Eine der ältesten „Nachrichten“ über diese bis dahin sagenhaften Frauen bringt der „Vater der Geschichte“, Herodot, der allerdings neben zahllosen historischen Daten auch eine Menge von Sagenhaftem übernimmt. Seine breite Schilderung der Amazonen blieb für alle späteren, bis etwa vor zweihundert Jahren ein Vorbild, das man immer wiederholte, wenn von den Amazonen gesprochen wurde. Er schildert den Kampf zwischen Griechen und Amazonen, ihren Schiffbruch, nachdem sie die Griechen getötet hatten, am Asowschen Meer, das im Altertum der „mäotische Sumpf“



*Die heilige Amazone.
Jeanne d'Arc-Denkmal von Dubois in Reims*

Phot. Branai

genannt wurde, dann Schlacht und spätere Annäherung der Skythen (der slawischen oder mongolischen Ur-ahnen der Südrussen). „Hierauf vereinigten sie ihre Lager, wohnten mit ihnen und jeder nahm die zur Frau, mit der er zuerst beisammen war.“ Endlich wollen sie die Amazonen heimnehmen, aber diese sagen: „Wir werden wohl mit euren Weibern nicht leben können... wir führen den Bogen, werfen Speere und reiten... Aber wenn ihr wollt, daß wir eure Frauen sein sollen, so geht zu euren Eltern, holt von dem Vermögen euren Teil, dann kommt und wir wollen miteinander leben.“



*Duell.
Zwei Damen
der Pariser
Gesellschaft
duellierten sich
im Jahre 1896
im Bois de
Boulogne.*

Phot. Kelen